



Saison 2012/13

Losnummer:

Heft 5

SV 63

Unser Handballmagazin

17.11.2012 – SV 63 vs. Ludwigsfelder HC

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Corrado Balcells / Shutterstock



JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
 Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Weibliche B- Jugend schlägt sich wacker!

Ulrike Kuhlmeiy

In diesem Jahr gibt es wieder eine weibliche B Jugend. Da diese im Kern nur aus sechs 97ern Mädchen besteht, unterstützen die C Jugendsportler die Mädels in ihrem Spielbetrieb. Leider besteht die Staffel im Kreis nur aus drei Mannschaften, so dass man insgesamt vier Mal gegen die gleichen Gegner aus Wünsdorf und Ludwigfelde spielt.

Zusammen mit der weiblichen C- Jugend ging es ins Trainingslager nach Nauen, bevor es dann erstmalig als B-Jugend zum „lekker- Cup“ der Füchse nach Berlin ging. Dort konnten die Mädels erste Erfahrungen für die Liga sammeln und belegten am Ende den 6. Platz.

Im ersten Saisonspiel ging es dann nach Wünsdorf. Zwar arbeitete dort die Abwehr in der ersten Halbzeit ordentlich, im Angriff jedoch fehlte noch die Durchschlagskraft. In der zweiten Hälfte zeigten die Schützlinge von Florian Franz und Ulrike Kuhlmeiy was eigentlich in ihnen steckt. Und so konnten sie sich am Ende die ersten beiden Punkte mit einem 16:13 sichern.

Im zweiten Spiel empfingen sie dann die Gäste aus Ludwigfelde. Diesmal erwischten die Mädels jedoch einen ganz schlechten Start. Die Gäste nutzten das und legten ordentlich vor. In der Kabine wachgerüttelt, nahmen sie endlich den Kampf gegen die körperlich überlegenen Gäste an und konnten so noch ein 14:14 Unentschieden erkämpfen.

Am vergangenen Sonntag ging es dann nach Ludwigfelde. Auch hier wurde die erste Halbzeit mehr oder weniger verschlafen. Allerdings konnte man immerhin eine kleine Führung mit in die Halbzeit nehmen. Eine deutliche Leistungs-



steigerung führte am Ende jedoch zu einem 19:9-Sieg.

Morgen empfängt die B Jugend um 12:00 Uhr im letzten Spiel in diesem Jahr die Gäste aus Wünsdorf. Auch hier wird sie wieder von der C-Jugend unterstützt. An dieser Stelle, gilt es die gute Zusammenarbeit der Trainer von weiblich C und B zu loben, die somit den Spielbetrieb in beiden Altersklassen absichern können.



Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	3	2	1	0	49 : 36	13	5 : 1
2	MTV Wünsdorf	3	2	0	1	47 : 44	3	4 : 2
3	Ludwigsfelder HC	4	0	1	3	51 : 67	-16	1 : 7



Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de

Weibliche C-Jugend momentan auf Platz 1!

Marcel Wiesner

Nachdem der Jahrgang 99/00 im vergangenen Jahr in der D-Jugend die Vizemeisterschaft im Land Brandenburg feiern konnte, rückten die zehn Spielrinnen des Jahrgangs 1999 in die C-Jugend auf. Mit den dort verbliebenen sieben Mädchen des Jahrgangs 1998 bilden sie nun die neue C-Jugend. Verstärkt durch Lara Ballerstädt aus der D-Jugend besteht der Kader so aus 18 Mädchen, die gemeinsam mit der B-Jugend 3x in der Woche trainieren.

In der Saisonvorbereitung fuhr die Mannschaft, wie auch im vergangenen Jahr, ins Trainingslager nach Nauen, wo nicht nur handballerische Inhalte auf dem Programm standen, sondern auch Schwimmen, Themenabende und andere außersportliche Dinge. Zudem wurde beim Vorbereitungsturnier der Reinickendorfer Füchse Platz 2 belegt.

Zum Saisonstart warteten dann mit dem SV Lok Rangsdorf und der HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst gleich zwei Mannschaften, auf die die Mädchen bereits bei der Kreismeisterschaft trafen. In Rangsdorf gelang ihnen ein deutliches 31:20 und das Heimspiel gegen Ahrensdorf/Schenkenhorst wurde mit 28:21 gewonnen. Die folgenden Spiele gegen den SV Blau-Weiß Dahlewitz (29:6) und den HSV Wildau (38:10)



konnten ebenfalls gewonnen werden, zeigten jedoch, dass die Mannschaft eventuell doch bereits in diesem Jahr in der Oberliga hätte gemeldet werden sollen. Zwar stehen die Spiele gegen Potsdam und den bisher ebenfalls noch ungeschlagenen Tabellenzweiten Teltow/Ruhlsdorf noch aus, jedoch wäre – unabhängig von der Platzierung in diesem Jahr – die Herausforderung Oberliga für die Entwicklung der Mädchen, die immer noch Priorität hat, wahrscheinlich besser gewesen. Andererseits kommen sie aufgrund des kleinen B-Jugendkaders bereits zu Spielzeit in der nächsten Altersklasse und müssen sich dort gegen die körperlich überlegenen Gegner durchsetzen. Zudem versuchen wir durch Trainingsspiele weitere Reize zu setzen. Insgesamt befinden sich die Mädchen auf einem guten Weg, wenn auch bei der einen oder anderen noch Reserven vorhanden sind.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	4	4	0	0	126 : 57	69	8 : 0
2	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	4	4	0	0	102 : 55	47	8 : 0
3	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	6	3	0	3	145 : 132	13	6 : 6
4	HSC Potsdam	4	2	0	2	102 : 108	-6	4 : 4
5	SV Lok Rangsdorf	5	2	0	3	128 : 130	-2	4 : 6
6	HSV Wildau	5	1	0	4	68 : 128	-60	2 : 8
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	4	0	0	4	47 : 108	-61	0 : 8



**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

**UNSERE TICKETS
SIND GÜNSTIGER**

... denn da wo wir
halten, kostet es
nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne
Zusatzkosten entspannt und pünktlich
an ihr Ziel und zurück.



Weitere Infos unter
www.vbbr.de, in unserem
Fahrgastzentrum Steinstr.
66/67 sowie telefonisch
unter 03381/ 31 75 23.

Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch
jetzt auch mit individuellem Motiv.

 **Mittelbrandenburgische
Sparkasse**

Ludwigsfelder HC

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast, der Ludwigsfelder HC, ist kein Unbekannter für den SV 63 Brandenburg-West. In der Vergangenheit haben sich immer wieder die Wege gekreuzt. Unvergessen bleibt das Saisonfinale 2004/5, als am letzten Spieltag die Brandenburger mit einem Punkt Vorsprung auf den Zweitplatzierten LHC, dieses umkämpfte Spiel in allerletzter Sekunde mit einem Tor verlor und die Ludwigsfelder in die Regionalliga aufstiegen. Damals hieß der West-Trainer Gerhard Wartenberg, der in der Vorsaison noch beim LHC die Mannschaft betreute, aber nach „atmosphärischen Störungen“ mit den Spielern, noch in der Vorrunde sich vom Verein trennte. Einen neuen Coach haben die Autostädter mittlerweile. Der LHC bediente sich reichlich aus der „Konkursmasse“ der Reserve des 1. VfL Potsdam. Die Landeshauptstädter verzichteten auf ihren Startplatz in der Oberliga Ostsee/Spree und Frank Morawetz nahm das Angebot beim LHC Cheftrainer zu werden dankbar an, und brachte gleich seinen Co-Trainer Dirk Köhler mit. Morawetz kam mit klaren Vorstellungen, die zu einem umfangreichen Umbau innerhalb des Kaders führte. Der Coach wollte ein jüngeres Team aufbauen, deshalb wurden die Verträge mit zwei verdienten Handballern nicht verlängert, der des Torhüters Chamber Montalvo war sowieso auf ein Jahr befristet. Daraufhin kündigten zwei weitere Akteure von sich aus. Doch alles kein Problem, Morawetz brachte drei

Spieler aus Potsdam mit, insgesamt stehen sieben neue Spieler im Kader der Ludwigsfelder. Der Saisonstart verlief für die Morawetz-Truppe recht ordentlich. Drei Siege in Folge gegen Rudow (37:30), Neuruppin (28:25) und Schöneberg-Friedenau (31:30), wobei es auffällig immer knapper wurde. Dann folgte, ausgerechnet in einem Heimspiel, der erste große Einbruch. Fortuna Neubrandenburg demütigte den LHC und fuhr mit einem 25:14-Erfolg heim. Im nächsten Auftritt, beim BFC Preussen, gab die Mannschaft aber die richtige Antwort und siegte mit 34:31. Das war Balsam für die Seele, genau richtig für den nächsten Heimgegner HSV Loitz. In einer packenden Partie trennten sich beide Teams 22:22-Unentschieden. Beim Bad Doberaner SV klemmte es eine Woche später in der Offensive, so dass die Ludwigsfelder, mit 19:21, die erste Auswärtspleite kassierten. Mit einem Sieg hätten die LHC-Handballer, wie sich eine Woche später herausstellen sollte, heute als Tabellenführer anreisen können. Während die vorderen Teams, mit Ausnahme des neuen Spitzenreiters Neubrandenburg, patzten, holten die heutigen Gäste einen souveränen 36:30-Heimsieg über die SG TMBW Berlin. Eins scheint sich nach dem bisherigen Saisonverlauf herauskristallisiert zu haben: Wenn die Ludwigsfelder in Bestbesetzung antreten, sind sie in dieser Liga nur schwer zu besiegen, doch bei zu vielen Ausfällen ist die Mannschaft anfällig.

Statement Ludwigsfelder HC

Jörg Taeger - Manager

In dieser Saison sind wir mit einer sehr jungen Mannschaft gestartet und konnten bis dato schon schöne Siege feiern. Trotzdem gibt es immer wieder Feinheiten die in unserem Team noch verbessert werden müssen, aber dafür

sind sie alle noch jung. Wir erwarten ein sehr spannendes, faires Spiel und hoffen natürlich, auch in Brandenburg all unser Können auf das Parkett zu zaubern und mit verdienten 2 Punkten wieder nach Hause zu reisen.

Ludwigsfelder HC



Foto: Julius Frick

hintere Reihe von links: Frank Morawetz (Trainer), Florian Bosdorf (8), Marek Krischak (27), Florian Storm (7), Steffen Knaack (18), Kai Niklas Einkel (3), Steffen Löwendorf (6), René Rose (11), Moritz Bruck (10), Nico Wiede (28), Dirk Köhler (Co-Trainer), Birka Schulz (Physio)
vordere Reihe von links: Rico Francisco (19), Hendrik Retschlag (2), Daniel Binternagel (9), Sebastian Hoba (16), Martin Lorenz (12), Phillip Hudewenz (13), Sebastian Stölzig (14), Marvin Taeger (17)

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: Ludwigsfelder HC

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
1	Chambers	Alberto	19.06.1974	TW
12	Lorenz	Martin	17.04.1987	TW
16	Hoba	Sebastian	08.09.1991	TW
2	Retschlag	Hendrik	08.06.1993	RR, RA
3	Einenkel	Kai Niklas	30.12.1990	KM
6	Löwendorf	Steffen	19.10.1989	RR, RL, RM
7	Storm	Florian	17.03.1988	RR, RL, RM
8	Bosdorf	Florian	28.07.1991	RL, LA
9	Binternagel	Daniel	16.10.1994	RA
10	Bruck	Moritz	27.07.1992	RM
11	Rose	René	18.02.1982	RL, RR
13	Hudewenz	Phillip	25.10.1993	RA, LA
14	Stölzig	Sebastian	08.06.1987	LA
17	Taeger	Marvin	13.10.1989	LA, RA
18	Knaack	Steffen	21.07.1984	KM
19	Francisco	Rico	22.03.1992	LA, RA
27	Krischak	Marek	11.08.1988	KM
	Morawetz	Frank		Trainer
	Köhler	Dirk		Co.-Trainer
	Schulz	Birka		Physiotherapeutin

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
16	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
16.11.2012	20:30 SG TMBW Berlin	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
17.11.2012	17:00 Bad Doberaner SV	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
17.11.2012	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	TSV Rudow	:
17.11.2012	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC	:
18.11.2012	16:00 HSV Peenetal Loitz	BFC Preussen 1894	:
18.11.2012	17:00 Mecklenburger HC	HC Neuruppin	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	8	6	0	2	218 : 184	34	12 : 4
2	HSV Peenetal Loitz	8	5	2	1	240 : 212	28	12 : 4
3	MTV 1860 Altlandsberg	8	5	1	2	254 : 227	27	11 : 5
4	Ludwigsfelder HC	8	5	1	2	221 : 213	8	11 : 5
5	Bad Doberaner SV	7	4	0	3	181 : 179	2	8 : 6
6	HC Neuruppin	8	4	0	4	238 : 240	-2	8 : 8
7	OSC-Schöneberg-Friedenau	8	4	0	4	214 : 223	-9	8 : 8
8	Mecklenburger HC	9	3	2	4	262 : 277	-15	8 : 10
9	TSG Lübbenau 63	7	3	1	3	196 : 185	11	7 : 7
10	BFC Preussen 1894	8	3	1	4	209 : 229	-20	7 : 9
11	SV 63 Brandenburg-West	8	2	2	4	196 : 203	-7	6 : 10
12	SG TMBW Berlin	8	1	2	5	207 : 222	-15	4 : 12
13	TSV Rudow	9	1	0	8	238 : 280	-42	2 : 16

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

2. Männer – Rückblick und Vorschau Zwei unnötige Niederlagen

Andreas Wendland

Leider musste die zweite Männermannschaft in den vergangenen Wochen zwei Niederlagen einstecken, die völlig unnötig waren. Das Auswärtsspiel am 03.11. in Angermünde wurde mit 29:32 verloren. Eine Woche später am 11.11. spielte

die Mannschaft zwar deutlich besser, konnte aber auch da die Punkte nicht auf der Habenseite buchen. Gegen den Tabellenzweiten aus Wittenberge wurde mit 35:40 verloren. Aber der Reihe nach:

Das Spiel in Angermünde wurde durch unsere Mannschaft aufgrund einer schwachen Gesamtleistung zu Recht verloren. In der Deckung wurde nicht aggressiv genug agiert, wodurch auch die Torhüter Probleme bekamen und nicht gut aussahen. Die Angriffsleistung war durchwachsen. Die Mannschaft erzielte immerhin 29 Auswärtstore, was bei einem Gegner wie Angermünde zum Sieg reichen muss. Durch die von Spielbeginn betriebene Manndeckung gegen Florian Franz entwickelte sich nie ein geordneter Spielfluss. Dazu kam das herausgespielte Torchancen, gerade in der Schlussphase, reihenweise vergeben wurden. Herauszuheben war in diesem Spiel nur Dayan Schulze, der 10 Treffer erzielte.

Am 11.11. wollte die Truppe die ganze Sache besser machen und unbedingt gegen Wittenberge zu Hause gewinnen. Dieser Wille war auch von An-

fang an spürbar und spiegelte sich in einer guten Deckungsarbeit und Chancenauswertung im Angriff wieder. Leider waren dann die überforderten Schiedsrichter der Meinung, dass sie dem Spiel ihren Stempel aufdrücken müssen. Es hagelte rei-

henweise berechnete Zeitstrafen für unsere Mannschaft, leider wurden diese nur auf einer Seite verteilt. So kam es, dass wir in einer Phase nur noch 2 Spieler auf der Platte hatten. Am Ende fiel das Zeitstrafenverhältnis mit 11:5 klar gegen die Zweite aus. Die Torhüter hielten in den ersten 30 Minuten aber noch gut, und so ging es beim Stand von 16:18 in die Pause. In Halbzeit 2 entwickelte sich ein Kampfspiel, indem beide Mannschaften gleichwertig waren. Leider bot der Wittenberger Torhüter in Halbzeit 2 eine sehr starke Leistung, wogegen beide Brandenburger Kieper rabenschwarze 30 Minuten erwischten. Solche Tage gibt es und es wurde keinem ein

Vorwurf gemacht. Trotz der geworfenen 35 Tore musste sich die stark kämpfende Mannschaft (inklusive Torhüter) dem Team aus Wittenberge mit 40 Gegentoren geschlagen geben.

Durch die Niederlagen rutschte die Mannschaft mit 6:8 Punkten vom sechsten auf den siebten Tabellenplatz. Am morgigen Sonntag, um 16:00 Uhr, soll im Heimspiel gegen Bad Freienwalde nun endlich wieder gewonnen werden.



TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:

HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Heval GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den SV Fortuna 50 Neubrandenburg am 08.12.2012 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Männlich A	18.11.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Bad Liebenwerda
Weiblich C	18.11.2012	14:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	18.11.2012	14:00	LHC Cottbus	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	18.11.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Bad Freienwalde
Männlich B	18.11.2012	16:00	LHC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 1	24.11.2012	10:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 1	24.11.2012	12:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf
Männlich B	24.11.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1.SV Eberswalde
Männlich D 2	24.11.2012	11:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 2	24.11.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Männlich C	24.11.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	1.SV Eberswalde
Weiblich E 3	25.11.2012	12:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 3	25.11.2012	13:00	HSC Potsdam	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 3	25.11.2012	15:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich E 3	25.11.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
2. Frauen	25.11.2012	16:00	HSC Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	01.12.2012	10:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	01.12.2012	12:15	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 4	01.12.2012	15:15	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 2	01.12.2012	10:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Weiblich D 2	01.12.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Männlich A	01.12.2012	12:30	LHC Cottbus II	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	01.12.2012	14:00	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	01.12.2012	20:00	OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	02.12.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
1. Frauen	02.12.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG Neukölln
Männlich B	02.12.2012	13:45	MTV 1860 Altlandsberg	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	08.12.2012	10:30	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Männlich D 5	08.12.2012	11:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee II
Männlich D 5	08.12.2012	12:00	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D 5	08.12.2012	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Männlich C	08.12.2012	13:00	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
2. Frauen	08.12.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Weiblich D 3	08.12.2012	13:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 3	08.12.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich D 3	08.12.2012	15:00	HSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich B	08.12.2012	16:30	HV Ruhland/Schwarzheide	SV 63 Brandenburg-West
1. Frauen	08.12.2012	17:00	SG ASC/VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West

1 in Stahnsdorf

2 in Wünsdorf

3 in Kleinmachnow

4 in Brandenburg

5 in Potsdam

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	15.12.	26.01.	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	18.11.	12.01.	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	23:19	32:32	16.11.	07.12.	27.01.	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	17.11.	08.12.	30:26	02.02.	42:29	24.11.	06.04.	11.05.	19.01.	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	02.03.	08.12.	19:35	01.12.	19.01.	02.02.	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	12.01.	x	14:25	16.03.	28:25	01.12.	15.12.	02.02.	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	01.12.	12.01.	26.01.	23.02.	x	20.04.	24:20	15.12.	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	08.12.	12.01.	32:35	31:20	21:19	17.11.	x	11.05.	26.01.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	02.12.	36:33	17.03.	04.05.	27.01.	10.03.	16.12.	x	36:31	21.04.	24.02.	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	19.01.	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	ausgefallen	02.03.	x	28:26	08.12.	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	38:35	28.04.	11.05.	19.01.	30:24	18.11.	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	14.12.	31:30	30:31	02.03.	30:22	28:26	04.05.	12.01.	x	23:21	01.12.	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	02.12.	06.04.	12.01.	26.01.	09.03.	x	16.12.	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	17.11.	08.12.	19.01.	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West

Unsere weibliche B-Jugend



hintere Reihe von links: Anne Mutzek, Chantal Gaudes, Emily Fugmann, Nele Voss, Luise Heinrich, Dominique Henning, Marie Müller;
vordere Reihe von links: Laura Schulz, Lisa Hoffmann, Leonie Göldner, Christine Behrendt, Victoria Lange, Isabell Koch, Sarah Beier;
Kniend von links nach rechts: Vera Czichy, Anna Lenthe;

Unsere weibliche C-Jugend



hinten von links nach rechts: Vera Czichy, Laura Schulz, Leonie Göldner, Anna Lenthe, Lisa Hoffmann, Christine Behrend, Anna Fricke;
kniend von links nach rechts: Jasmin Soltani, Anne Mutzek, Theresa Kirstein, Maxi Mühling, Dominique Henning, Isabell Koch, Victoria Lange;

Axel Krause

Frank, danke erst einmal, dass Du als Kapitän Rede und Antwort stehst. Die Saison ist ja recht holprig für uns gestartet, wie beurteilst Du die Lage?

Da muss ich dir Recht geben, wir haben in dieser Saison auswärts noch zu viele Punkte liegen lassen. Sicherlich waren in Neuruppin und Lübbenau die Punkte für uns eingeplant und auch in Schwerin hätte man durchaus ein Pünktchen mehr mitnehmen können, andererseits haben wir uns aber auch gegen die diesjährigen Spitzenmannschaften der Liga ganz gut verkauft. Daran müssen wir anknüpfen und werden dann auch auswärts die nötigen Punkte holen.

Von den drei Neuzugängen zu Saisonbeginn, war ja gegen Rudow nur noch Malte mit dabei. Besteht da aus Deiner Sicht noch einmal Handlungsbedarf um den Kader zu verstärken?

Malte ist ein super Junge, er hat sich schnell in das Team integriert und wird uns in dieser Saison noch sehr viel helfen. Er verfügt trotz seinen jungen Jahren schon über Erfahrung und wird sich bei uns auch noch weiterentwickeln. Auch Tobi ist auf seiner neuen Position wie ein Neuzugang zu betrachten und bekommt dort auch immer mehr Sicherheit, er hat dort aus meiner Sicht schon enorme Fortschritte gemacht. Insgesamt ist der Kader im Moment trotzdem zu knapp besetzt, um eine ganze Saison erfolgreich zu überstehen, da darf sich niemand verletzen. Der Verein arbeitet hier aber an einer sinnvollen Lösung.

Man hatte teilweise das Gefühl, es fehlt Euch an mannschaftlicher Geschlossenheit. Du selbst bist ja vor Jahren hierher nach Brandenburg gekommen und hast dich super integriert und eingelebt. Wo liegen denn die Probleme oder



Risiken wenn man den Verein wechselt und in ein neues Team kommt?

Es gibt in jeder Mannschaft mal Reibungspunkte und das muss auch so sein um sich sportlich und menschlich weiterzuentwickeln. An mannschaftlicher Geschlossenheit fehlt es uns deswegen aber nicht. Bei uns ist jeder neue Spieler herzlich willkommen und bekommt auch seine faire Chance, sich zu beweisen und zu entwickeln. Wer also bereit ist, sich in seinem neuen Umfeld anzupassen und sich voll einzubringen, der wird auch bei einem Vereinswechsel keinerlei Probleme haben.

Ein Trainerwechsel mitten in der Saison ist immer schwierig. Welche Auswirkungen hat dies für die Mannschaft?

Sicherlich ist ein Trainerwechsel mitten in der Saison für eine Mannschaft nicht ganz einfach, zumal das für uns auch sehr überraschend kam. Allerdings hat Karsten die Mannschaft die letzten Jahre

schon begleitet und auch die Vorbereitung komplett mit uns absolviert. Deshalb sehe ich dahingehend keine Probleme.

Was sagst Du zu der Entscheidung des Vorstandes Karsten Heinz und Gunter Mart das Vertrauen als Trainer der ersten Männermannschaft auszusprechen?

Ich halte diese vereinsinterne Lösung für die richtige Entscheidung. Karsten kennt die Mannschaft über lange Zeit, was für eine gewisse Konstanz sorgt. Hinzu kommt mit Gunter Mart ein für meine Begriffe sehr engagierter und motivierter Trainer, der sich im Jugendbereich und in der Region bereits einen Namen gemacht hat. Die beiden werden mit Sicherheit ein gutes Trainergespann bilden.

Woran liegt es das zurzeit in der Offensive zu viele Möglichkeiten liegengelassen werden? Ist es reine Verunsicherung und eine Kopfsache?

Uns fehlt nach wie vor die Leichtigkeit in unseren Offensivaktionen. Nach einer handballerisch eher erfolglosen letzten Saison gilt es für meine Mannschaft jetzt wieder Selbstvertrauen zu tanken. Hinzu kommt, dass einige Spieler auf ungewohnten Positionen eingesetzt werden müssen, da teilweise die Alternativen fehlen. Das alles behindert den Spielfluss einer Mannschaft, ich bin aber überzeugt, dass sich das von Spiel zu Spiel bessern wird und wir unserem Publikum auch bald wieder den erfrischenden Handball aus dem Aufstiegsjahr präsentieren können.

Du selbst hast ja, durch deine berufliche Belastung aber auch durch gesundheitliche Probleme immer wieder aufs neue zu kämpfen, 100 Prozent Leistung abzurufen. Wie sieht Deine Planung für die Zukunft aus?

Die berufliche Belastung steht hier nicht im Vordergrund, da mich die Mittelbrandenburgische Sparkasse hier immer hervorragend unterstützt hat. Leider habe ich seit einigen Jahren immer mehr mit meinen Knien zu kämpfen. Seit meinem Kreuzbandriss vor 6 Jahren macht sich der Verschleiß immer mehr bemerkbar, so dass ich auch im täglichen Leben oft Schmerzen habe. Trotz reduzierten Trainings in den letzten 2 Jahren hat sich das aber nicht verbessert, weshalb ich mich entschlossen habe, meinen Körper zu schonen und nach dieser Saison mit dem aktiven Handball aufzuhören. Ganz entfernen will ich mich von meinem Lieblingssport aber nicht, vielleicht findet sich noch eine andere Möglichkeit dem SV63 zu helfen.

Zum Schluss noch eine Frage: Wo siehst Du unser Team am Saisonende stehen?

Für uns beginnt die Saison jetzt noch einmal von vorne und langsam sind wir in der Oberliga Ostsee-Spree auch wieder angekommen. Obwohl die Liga für meine Begriffe noch ausgeglichener und besser besetzt ist als in den Vorjahren, werden wir uns fangen und am Ende zwischen Platz 4 und 8 auslaufen.

Wir wünschen Dir im Namen unserer Leser weiterhin viel Erfolg mit dem Team und Dir persönlich Gesundheit und alles Gute!

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Am vergangenen Wochenende hatten die West-Handballer spielfrei, konnten sich also von der Partie gegen den TSV Rudow gründlich erholen. Gleiches gilt sicherlich auch für die treuen Fans, die wieder einmal durch ein Wechselbad der Gefühle gejagt wurden. Eines kann man der 1. Mannschaft in dieser Saison nicht vorwerfen – langweilige Spiele. Auch gegen die Rudower zeigten die Schützlinge des neuen Trainers Karsten Heinz gute Ansätze, wo die einheimischen Zuschauer ihre Lieblinge schon auf der sicheren Seite wähten. Doch die West-Handballer brachten die Berliner immer wieder zurück ins Spiel, so dass um den Erfolg gebangt wurde. Am Ende freuten sie sich aber über ihren zweiten Saisonsieg (25:24), den sie vor allem dem starken Torhüter Andy Witowski und dem sicheren Torschützen Tim Wollweber zu verdanken hatten.



1. Frauen weiterhin im Soll

Marcel Wiesner

Nachdem beim Gastspiel bei der TSG Wismar II bereits eine Leistungssteigerung zu verzeichnen war, gelang der 1. Frauenmannschaft in der Oberliga im Heimspiel gegen die SG OSC/Schöneberg/Friedenau die bisher beste Saisonleistung. Bereits in den ersten Minuten zeigte die Mannschaft, dass sie die 2 Punkte in Brandenburg behalten wollte, und lies die Gäste nicht zur Entfaltung kommen. Eine gute Abwehrleistung war die Grundlage für die zwischenzeitliche 7:0 Führung. In der Folge fanden die Berlinerinnen zwar besser ins Spiel und konnten beim 12:8 auch noch einmal den Vorsprung auf vier Tore reduzieren, zur Pause führten unsere Frauen dann jedoch wieder deutlich mit 16:8. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich am Spielverlauf nichts. Da an diesem Tag die gesamte Mannschaft ihre Leistung abrufen konnte und auch im Angriffsspiel endlich mal die nötige Ruhe bewahrt wurde, konnte der Vorsprung auf 10 (20:10) bzw. teilweise bis zu 15 (28:13) Tore ausgebaut werden. Als in der Schlussphase dann die Konzentration etwas nachließ, gelang den Gästen nur noch ein wenig Ergebniskosmetik. So konnten mit dem 32:21 zwei Punkte geholt werden, mit denen nicht wirklich gerechnet wurde. Am vergangenen Wochenende ging es dann zur heimstarken Fortuna nach Neubrandenburg. Im vergangenen Jahr konnte dort im ersten Oberligaspiel ein überraschender Punktgewinn gefeiert werden. Mit dem entsprechenden Selbstbewusstsein nach



dem letzten Spiel wollten wir diese Aufgabe angehen und den Gastgebern möglichst lange Paroli bieten. Allerdings musste die Euphorie nach den ersten 10 Minuten aufgrund eigener eklatanter Nachlässigkeiten schnell einer gewissen Ernüchterung Platz machen. Anstatt die eigenen Stärken auszuspielen, wurden die des Gegners durch unsere Fehler voll zur Entfaltung gebracht. So zeichnete sich bereits zum Ende der 1. Halbzeit beim zwischenzeitlichen 7:18 ein Debakel ab. Nach dem Seitenwechsel (10:19), und deutlichen Worten in der Kabine, kam die Mannschaft jedoch merklich aggressiver aus der Kabine. Zudem zeigte eine Umstellung der Abwehr die erwünschte Wirkung auf den Gegner und so kämpften sich die Frauen wieder ins Spiel. Über 15:22 und 19:23 kam die Mannschaft in der Schlussphase sogar noch einmal auf 24:27 heran. Allerdings reichte es am Ende nicht mehr zum Punktgewinn, jedoch gelang es der Mannschaft halbwegs, sich für die ersten 30 Minuten zu rehabilitieren. Letztendlich musste sie gegen einen starken Gegner eine unnötige und vermeidbare 24:29 Niederlage hinnehmen. So steht die Mannschaft nun mit 10:6 Punkten auf Platz 6 der Tabelle und befindet sich durch den nicht eingeplanten Erfolg gegen Friedenau im Soll - allerdings wurden gegen Preussen auch ganz klar Punkte verschenkt! Daher fällt das Zwischenfazit nach 2/3 der Hinrunde auch ein wenig durchwachsen aus. In den ausstehen drei Spielen im Dezember kann die Mannschaft sowohl gegen Neukölln als auch gegen Rostock II zu Hause antreten, muss dafür aber zum ungeschlagenen Tabellenführer nach Spandau.



1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	:
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	:
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	:
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	:
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	:
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	:
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	8	7	1	0	251 : 188	63	15 : 1
2	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	8	7	0	1	216 : 169	47	14 : 2
3	BVB Füchse Berlin II	8	5	1	2	207 : 175	32	11 : 5
4	OSC-Schöneberg-Friedenau	8	5	1	2	216 : 189	27	11 : 5
5	Rostocker HC II	8	5	0	3	239 : 204	35	10 : 6
6	SV 63 Brandenburg-West	8	5	0	3	215 : 185	30	10 : 6
7	BFC Preussen 1894	8	4	0	4	168 : 166	2	8 : 8
8	Berliner TSC II	8	3	1	4	201 : 212	-11	7 : 9
9	SG TMBW Berlin	8	2	0	6	155 : 185	-30	4 : 12
10	HSG Neukölln	8	2	0	6	152 : 192	-40	4 : 12
11	MTV 1860 Altlandsberg II	8	1	0	7	149 : 231	-82	2 : 14
12	TSG Wismar II	8	0	0	8	168 : 241	-73	0 : 16

Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Zurzeit stehen unsere Jungs auf dem 3. Tabellenplatz. Das letzte Spiel gegen Wünsdorf wurde mit der Schlusssirene 36:35 gewonnen. Am morgigen Sonntag empfängt das Team die Gäste aus Bad Liebenwerda. Anpfiff wird um 13Uhr sein.

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Nachdem die letzten Spiele gewonnen wurden, konnte am letzten Samstag ein Unentschieden gegen Oranienburg erzielt werden und das, obwohl man schon früh einem Rückstand hinterhereilte. Das nächste Spiel wird morgen um 16Uhr in Cottbus stattfinden.

Männliche Jugend C - Oberliga

Leider konnte das vergangene Spiel gegen den LHC Cottbus II (16:28) auch nicht gewonnen werden und so stehen die Jungs auf dem 10. Platz. Morgen wartet der Tabellenführer, der LHC Cottbus I.

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Die Mannschaft hatte zurzeit spielfrei und greift erst wieder am 24.11 ins Geschehen ein. Gegner werden dann in Wünsdorf Ahrensdorf und Wünsdorf sein.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Am letzten Wochenende gab es 2 Spiele für unsere Jüngsten. Gegner waren Potsdam und Schöneiche. Im Spiel gegen Potsdam konnte man bis zur Halbzeit noch sehr gut mithalten und auch in Führung gehen.

Durch leichte Fehler wurde das Spiel leider jedoch am Ende mit 14:10 verloren. Im zweiten Spiel machten die Jungs es dann besser, hier konnten sie mit 19:16 gewinnen.



Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de



2. Frauen - Kreisliga

Am letzten Samstag fand endlich das erste Heimspiel statt. Zu Gast waren die Frauen aus Wildau. Diese waren aber von Anfang an unterlegen und mussten sich mit 30:18 geschlagen geben. Das nächste Spiel findet am 25.11 in Potsdam statt, dann heißt es Erster gegen Zweiter im Kampf um die Spitze.



Weibliche Jugend D - Kreisliga

Vergangenes Wochenende gab es einen Heimspieltag für unsere Mädels. Zu Gast waren die Mannschaften aus Rangsdorf, Falkensee und Wildau. Unsere erste Mannschaft konnte gegen Rangsdorf noch Punkte sammeln, musste sich dann aber Falkensee geschlagen geben. Die zweite Mannschaft hingegen verlor beide Spiele, gegen Wildau und Rangsdorf.



Weibliche Jugend E - Kreisliga

Am 3.11 fand der letzte Spieltag für unsere jüngsten Spielerinnen statt. Nachdem die erste Mannschaft gegen Falkensee noch verlor (5:25), konnte gegen Wildau mit 21:4 gewonnen werden. Die zweite Mannschaft konnte ebenso punkten, sie gewann gegen Wildau mit 6:5, verlor aber ihr zweites Spiel gegen Falkensee.

Weibliche Jugend B - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Ferien vor Ort im Handballferiencamp des SV 63

Du besuchst
die 1. bis 3. Klasse?

Du willst
Handballspielen
lernen oder
kannst es schon?



Dann komm und sei dabei
beim Winterhandballcamp 2013!

Anmeldung und Informationen unter:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Axel Krause: Tel.: 03381 / 619274
oder Funk: 0172 / 5941966
E-Mail: akrause@sv63.de

Wann:	vom 04.02. - 06.02.2013 jeweils von 9.00 - 15.30 Uhr
Wo:	Sporthalle des SV 63 Max-Josef-Metzger-Str. 41
Kosten:	35 € pro Teilnehmer zzgl. 5 € für Shuttleservice (wenn gewünscht)
Inclusive:	eine warme Mahlzeit am Tag Getränke T-Shir, Urkunde, kleine Überraschung
Betreuung:	durch ausgebildete Übungsleiter und Trainer des SV 63
Programm:	-spielerische Einführung des Handballsportes -Grundlagen und Techniken -Spielformen -Rahmenprogramm
Anmeldung:	26.11.2011 bis 11.01.2013

Sponsor des heutigen Spieltages:

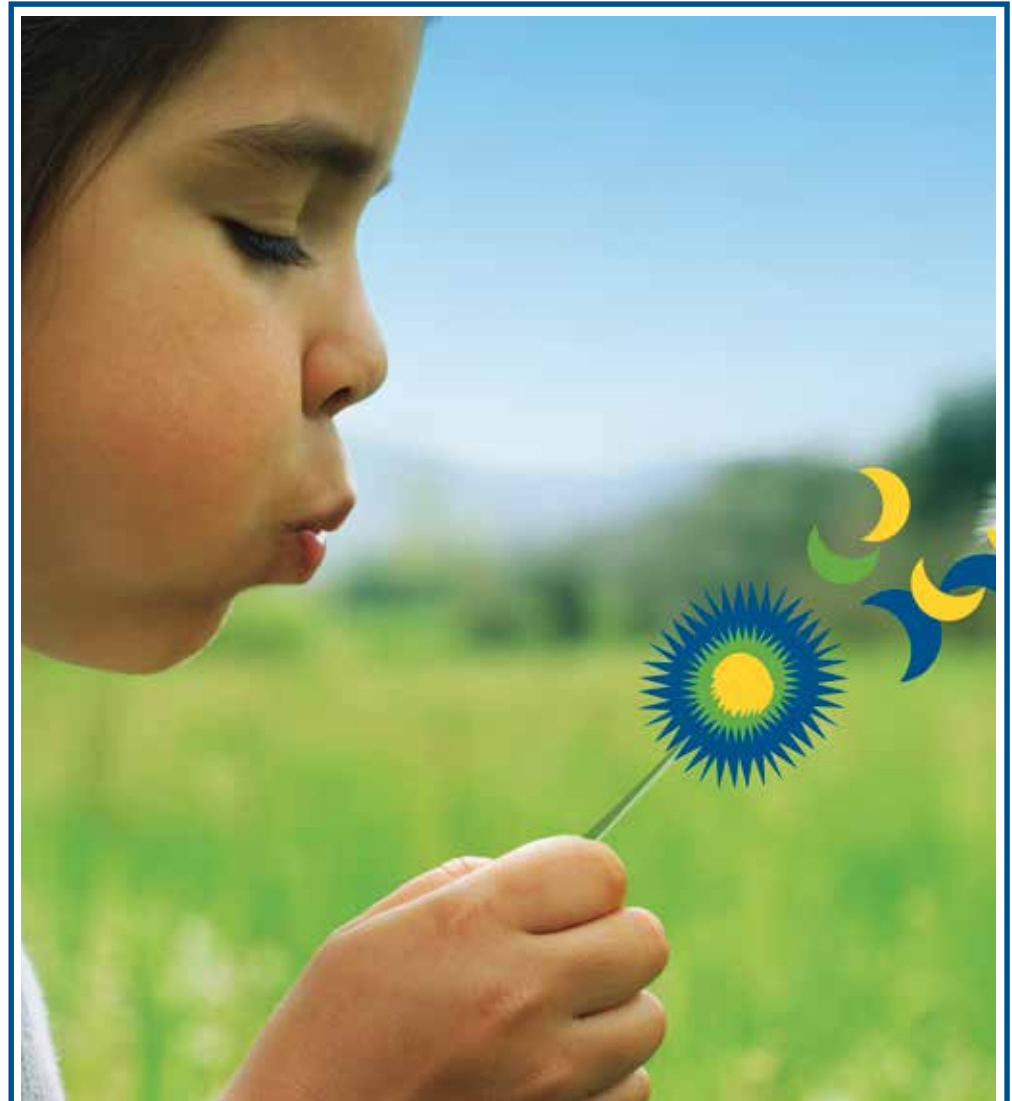
SV 63 Brandenburg-West e.V.



Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den TSV Rudow wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner: Helmut Steidel, Charlotte Dust, Cordula Schneider



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs. Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten. Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2004 und jünger

Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Dienstag 14:30 - 15:45 Uhr Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D – Jahrgang 2000/2001

Montag 15.30 - 17.00 Uhr Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D – Jahrgang 2000/2001

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1,
Anton-Saefkow-Allee.



**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



STEVEN NHANTUMBO



LEROY FLEISCHER



JULIA RETTSCHLAG



ANJA ULBRICHT



Spielerportrait 1. Männer



Name: Fleischer
Vorname: Leroy
Spitzname: Larry
Geburtsort: Rathenow
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2011
Dein Beruf: Mechatroniker
Lieblingsgericht: Steak mit
Zigeuner Sauce
Dein Hobby: Freunde

Spielerportrait 1. Männer



Name: Nhantumbo
Vorname: Steven
Spitzname: --
Geburtsort: Bad Muskau
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2008
Dein Beruf: Schüler
Dein Lieblingsgericht: ----
Dein Hobby: Basketball

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Ulbricht
Vorname: Anja
Spitzname: ---
Geburtsort: Brandenburg
an der Havel
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2004
Dein Beruf: Studentin
Dein Lieblingsgericht: Spaghetti
Dein Hobby: Sport (Handball)

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Rettschlag
Vorname: Julia
Spitzname: Jule
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2005
Dein Beruf: Schülerin
Dein Lieblingsgericht: Nudeln mit
Gulasch
Dein Hobby: Handball

Verliebt in
Brandenburg!

Für junge Paare die richtige Wohnung.

Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbm5v63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**